

In der Mitte durchschneidet eine Relieftafel mit einer diese umgebenden Architektur das Gebäk. Unten zwischen zwei Diamantsteinen die Inschrift: 1621.

Auf der Tafel des Crucifix vor diesem ein Mann mit erhobenem Arme. Seitlich eine Tafel mit der Inschrift:

Umb vnser Sünde willen ist er erschlagen.

Jetzt an die Hofseite der Hausflur versetzt. Vorzüglich erhalten.

Terrassenufer Nr. 12. Vergl. Seite 76.

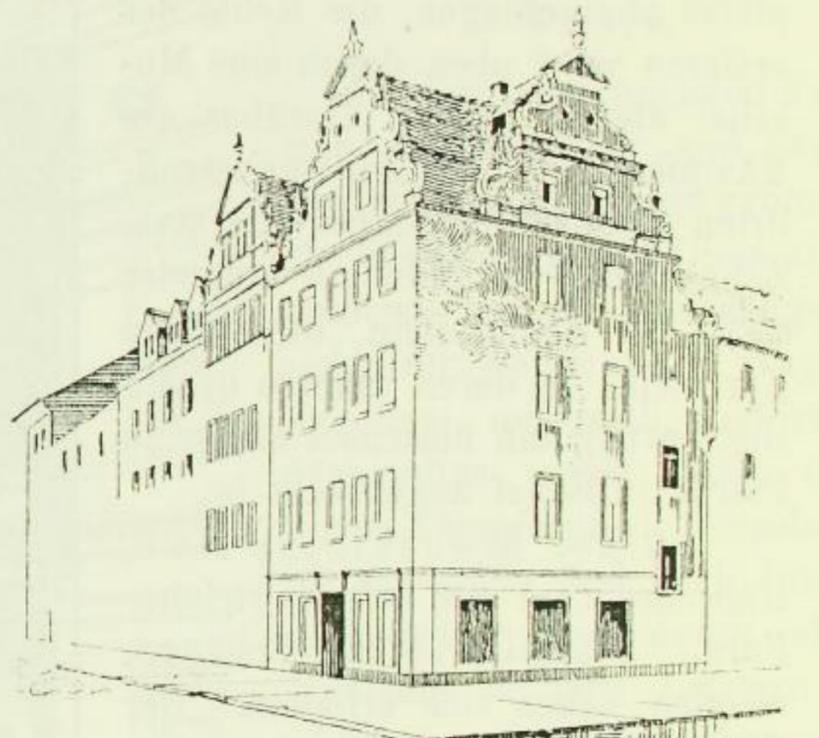
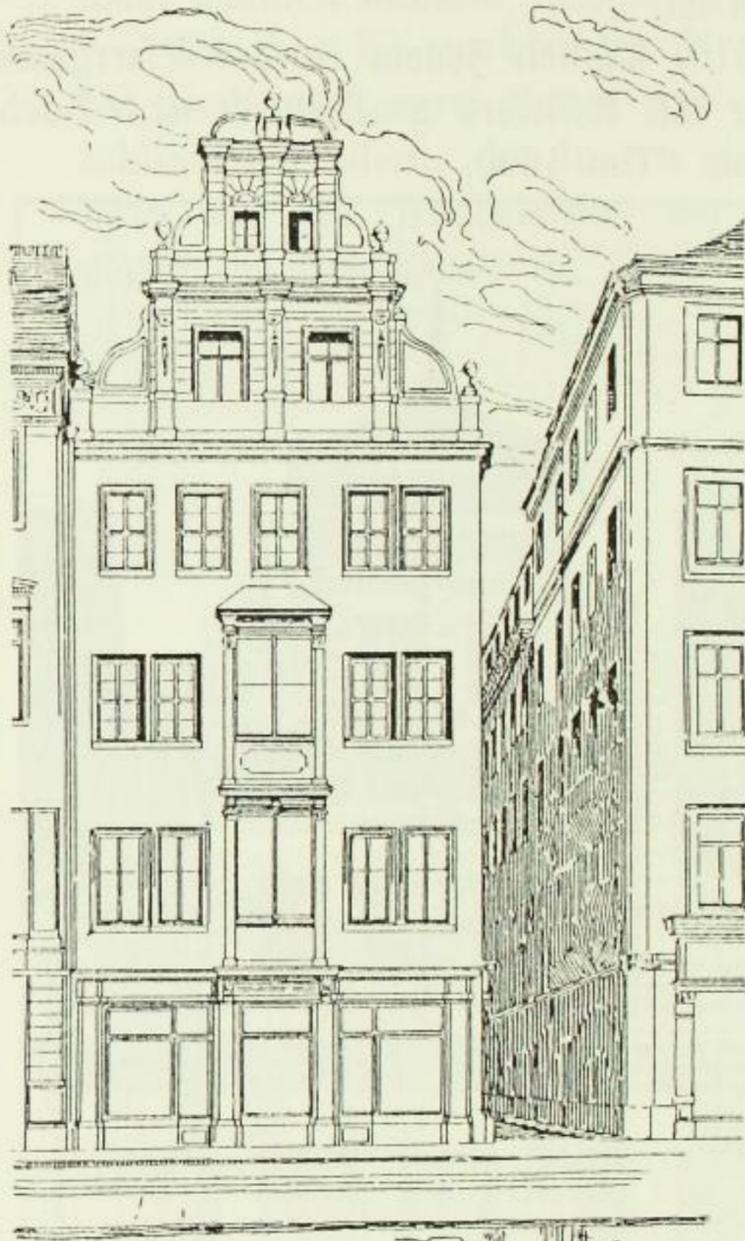


Fig. 504. Grosse Frohngasse Nr. 1.
Umgebaut 1900.

Fig. 506. An der Kreuzkirche Nr. 10.

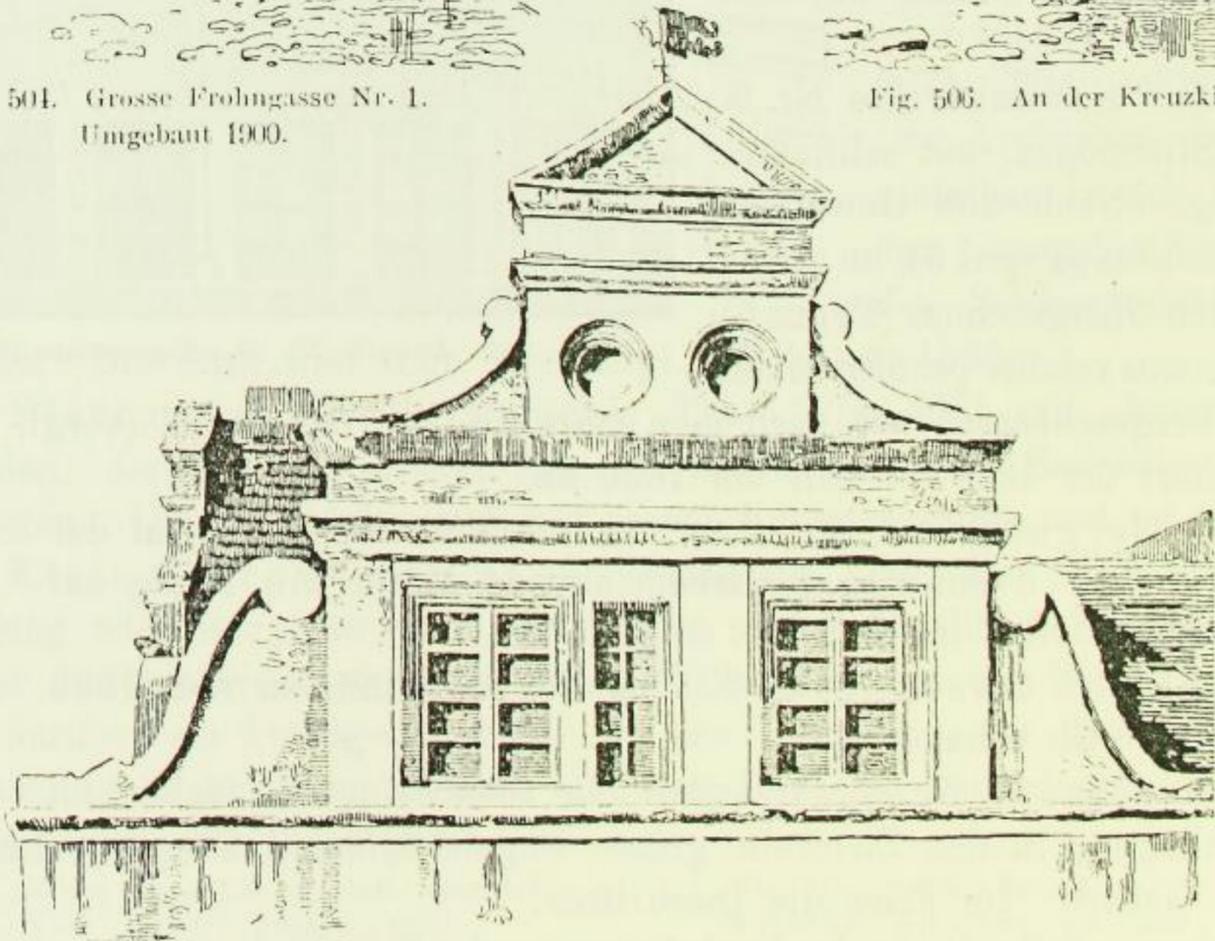


Fig. 505. Grosse Brüdergasse Nr. 8.